Wiener Rathaus-Korrespondenz
f. Wiener Rathaus Tel. 44 470
Herausgeber u. verantw. Redakteur R. Lugl
14. Jahrg. Wien, Dienstag 12. Nov. 1907.

Fesstätte im Palazzo. Im Jahre 1905 gelangten seitens des Magistrates eine größere Anzahl von kommunalen Plätzen im Festsaal im Palazzo bei Rovigno für solche Kinder zur Verwendung, welche besonders schwer an Formen der Skrophulose, wie Leinfraß, Hüftgelenkentzündung, Verkrümmung der Wirbelsäule u. ähnl. gebrechlich Schulversäumnisse leiden. Die bezüglichen Gesuche, welche mit einem legalen Armutszeugnis belegt sein müssen, können jetzt in der Magistratsabteilung IX, f. Bez. Rathaus eingebracht werden.

Kirchenmusik in der Stadtpfarrkirche zu Gerstthofen. Dienstag den 13. d. halb zehn Uhr vormittags: Introitus, Kv. mini, Choral, Messe in Dur Gran, Graduale: Laudate Dominum, Offertorium: Tecum principium von Cybler, Tantum ergo von Schubert; abends halb 6 Uhr: Litanei Motetten aus cantica sacra.

Bezirksratssitzung. Die Bezirksvertretung des Bezirkes Hernals hält am Mittwoch den 13. d. abends im Gemeindehause Geyerhofgasse 8 eine öffentliche Sitzung ab.

Weihnachtsbäume für schwachsinnige Kinder. Angeregt durch den glänzenden Verlauf der im verflossenen Jahre veranstalteten erstmaligen Weihnachtsfeier für schwachsinnige Kinder beabsichtigt ein Komitee von Mitgliedern des Vereines „Fürsorge für schwachsinnige" auch in diesem Jahre eine Weihnachtsbescherung der Kinder der Unterrichtsabteilung für Schwachsinnige im 13. Bezirk Auhofstraße Gringasse 12 vorzunehmen. Die im verflossenen Jahre aus allen Teilen der Bevölkerung eingelaufenen Spenden waren so reichlich, daß es möglich war, mehr als 40 Kinder dieser Unterrichtsabteilung mit vollständigen Ausgaben einer Garnitur mit Schuhen und mit einzelnen oder mehreren Kleidungsstücken und sämtliche Kinder der Unterrichtsabteilung mit Gebäck und Obst zu bedenken. Die Frau Erzherzogin Maria Annunziata hat die Gnade, die Bescherung persönlich vorzunehmen. Auch heuer hat dieser Verein einen Aufruf an das geehrte Wiener Herz erlassen, in der Lage das Fest der Kinder auch heuer würdig zu gestalten, welche infolge ihrer gebrechlichen Schwäche nicht imstande sind, sich der menschlichen Gesellschaft anzuschließen u. in Verbindung mit ihnen Spenden alle Art werden in der Kanzlei, Abteilung für Schwachsinnige, Wien, Auhofstraße 12, Gringasse 12, der Frau entgegengenommen oder über ev. folgte Verständigung erbeten.

Sitzungen im Rathause. Der Gemeinderat hält in der Kommenden Woche keine Sitzung ab. Ausschußsitzungen finden Mittwoch und Freitag jeden Uhr vormittags statt.

Amtsmüdigkeit Wäsing. Nach einem Bericht des Abg. Dr. Weißelsky wurde vom Stadtrat die Wahl des Herrn Julius Prinz zum Armenrat des Bezirkes Währing bestätigt.

Bauernverband für den 3. Bezirk. Der am 5. d. stattgehabte Unterhaltungsabend des Bauernverbandes im Bezirk Landstraße hatte einen glänzenden Verlauf. Der große Saal im Wagner's Clubhäuschen war lang vor Beginn der Vorträge von einem dichtgedrängten Publikum vollkommen besetzt. Die Liedervorträge des Barbiertenor Rotz, die Deklamationen des kleinen Lerchenberger von Schönberg, Hofer, die Lieder der Frau Rotmayer, die Zauberkünste Professor Marshall wurden mit ebenso großem Beifall aufgenommen wie die Lieder, Humor des Gesangskomikers Zoracki u. der Klavierfantasien Schuff. Den Schluß des Abends bildete ein Tanzkränzchen. Nach dem Gesange des Liedes, über dem es nur einen Sinn des Lobes gab, hielt der Vereinspräsident Gemeinderat Schlegel, der Kassier Gemeinderat Krakowitzer in Schrift. Für den Verein des Vereinsgesangskomiker mit dem Oberoffizial Rudolf Lauer an der Spitze besorgt, den Vorsitzen vorworben.

Regenwerkzeuge zum Zentralschlachthof. Der Magistrat hat angeordnet, daß das gesamte, mit Pferden bespannte Fuhrwerk, die zum Zentralschlachthofmarkt im 10. Bezirk führende Straße nur im Schritt zu befahren hat.

Pensionierung. Der Stadtrat hat auf einem Berichte des Abg. Forster dem Ersuchen des städtischen Kanzlei-Oberoffizials Rudolf Lüring Folge in Verfolgung in den bleibenden Ruhestand gegeben.

Wiener Lehrerbewegung
am 18. Dez. 1911 abends

Dreimaliges Hochzeit, ja außerordentlich häufige Hochzeit wird heute in der Lehrerschaft Wiens die 50. Wiederkehr des Hochzeitstages eines großen Ehepaares begangen. Der Jubel-Bräutigam zählt 88, die Jubel-Braut 82 Jahre. Leider, selbst in Krankheit ergeben sich das Ehepaar, das sich trotz des unsäglichen Elends einer entbehrungsvollen geistigen und körperlichen Tätigkeit erfreuen. Und Himmel und seine Gattin Magdalena wurden 1844 in der Pfarrkirche zu [illegible] getraut. Der Mann ist gelernter Schlosser, verdient sich aber in den früheren Jahren seines Lebens sein Brot als Hausierer. Die kirchliche Trauung nahm seinerzeit Pfarrer Lacix vor. – Der Feier wohnten bei Obm. Dr. Lueger mit dem Vizepräsidenten Geppel, die Gemeinderäte Kohlhaus und Maresch, Bezirksvorsteher Hofrieger mit zahlreichen Mitgliedern der Bezirksvertretung, die Mitglieder des Gemeinderates Obleitner, der Gemeinderat Magistratsrat Karl Geyer, die provisorische Lehrerschaft, das Ehrenmitglied Wiener Lehrerbund, die Vertretung der Wiener Schulmacher-Genossenschaft mit Vorsitzer Bize an der Spitze, zahlreiche Deputationen des Bezirkes, eine sehr große Menge Volkes, das in der Kirche gar nicht Platz fand und trotz des strömenden Regens den ganzen Platz vor der Kirche einnahm, ja sogar bis in die Straße hinein stand. Pfarrer Lacix hielt an das Brautpaar eine sehr gemütvolle Ansprache, wobei auch Hr. Gemeinderat Kohlhaus und Vizepräsident Geppel Ansprachen hielten. Dann zog das Brautpaar, begleitet von Dr. Lueger und Geppel, unter Musikbegleitung aus der Kirche. Vor der Kirche hatte sich eine Menge Volkes gesammelt, das dem Brautpaar Ehrenspalier bildete. Auch die Genossenschaft der Schuhmacher und die Gilde Wiener Kaufleute widmete dem Brautpaar einen Ehrengang. – Herr Dr. Lueger wird kommen und Ehrengast mit einer schönen Ansprache, während der Feier [illegible]